



Vertrauensmann der Gewerkschaft Genosse Dieter Rademacher (2. v. r.) berät mit Mitgliedern seines Kollektivs „25. Jahrestag der DDR“ aus der Großmechanik im Berliner Stammbetrieb des Werkzeugmaschinenkombinates „7. Oktober“ über die Vorbereitung des Initiativmonates April. In ihrem Leistungspaß haben sie festgelegt, die geplante Hauptleistung mit 4,2 Prozent zu überbieten.

Foto: K.-H. Eckebracht

- die Leistungs- und Effektivitätsziele des Planes 1989 einzuhalten und, wo möglich, gezielt zu überbieten
- die Planaufgaben der Staatsplanbilanzen sicher zu erfüllen und bei vorhandenen Voraussetzungen zu überbieten
- den Leistungszuwachs aus den im Plan enthaltenen Investitionen durch die termingerechte Verwirklichung der Bauaufgaben und Ausrüstungslieferungen abzusichern
- die mit dem Plan festgelegten Aufgaben der Landesverteidigung zu sichern
- nicht benötigte materielle und finanzielle Fonds mittels Scheck der Staatsbank an den Staat zurückzugeben
- die Aufgaben des Exports zu erfüllen.

Die Ergebnisse der Arbeit der Kombinate widerspiegeln insgesamt die Reife der verantwortlichen Leiter, der Parteiarbeiter und der Gewerkschafter. Sie fühlen sich als Kommunisten und Bürger der DDR mehr denn je zuvor für den Sozialismus und seine weitere Stärkung verantwortlich. Sie fühlen sich als Kämpfer auf jenem revolutionären Weg, der mit der Schaffung der antifaschistisch-demokratischen Ordnung auf dem Boden der heutigen DDR begann und den wir mit der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft fortsetzen.

Was Marx und Engels vorgedacht, was von Lenin schöpferisch weiterentwickelt wurde, wofür Generationen revolutionärer Kämpfer große Opfer brachten, was sie an Idealen und Wertvorstellungen beflügelte - all das zu bewahren und in einer sich verändernden Welt durch schöpferische Arbeit immer wieder neu zur Wirkung zu bringen, das ist unsere Verantwortung.

**Das Erbe durch
Schöpferturn
neu beleben**